



2021 Riesling Ried Pfaffenberg Reserve (lieblich) - Knoll

Die Lage Pfaffenberg ist einer der wertvollsten Wein-Lagen bringt - Vor allem das Weingut Knoll erzeugt hier Jahr für Jahr betont mineralische Weine mit großer Mineralität und einer ausgeprägten Säurestruktur,

Dies ist die östlichste Toplage des Hauses Knoll, die einzige, die nicht zur Wachau, sondern zur Weinbauregion Kremstal gehört. Daher können diese Weine nicht unter den üblichen Bezeichnungen der Wachauer Kategorien »Federspiel« oder »Smaragd« angeboten werden, sie tragen im Hause Knoll entsprechend der Gradation die Bezeichnungen »Kabinett« sowie »Selection«. Der Steiner Pfaffenberg ist eine der wertvollsten Lagen Österreichs und von seiner Exposition auf einem Felsstock in unmittelbarer Donaunähe nur mit der Weißenkirchner Riede Klaus vergleichbar. Die Böden am westlichen Teil bestehen aus Gföhler Gneis, im Osten herrscht Amphibolitgestein vor. Die Familie Knoll besitzt hier vier Parzellen mit insgesamt vier Hektar Fläche. Der Riesling vom Pfaffenberg bringt betont mineralische Weine mit einer ausgeprägteren Säurestruktur, die sogar stärker betont ist als jene der Rieslinge vom Loibenberg. Die Produkte sind bekannt für ihre Finesse und Langlebigkeit. Mittleres Gelbgrün, Silberreflexe. Floral Touch, gelber Pfirsich, dezenter Blütenhonig, reife Ananas, unverwechselbarer Pfaffenbergertouch. Stoffig, komplex, feine Fruchtsüße, eingebundene Säurestruktur, elegant und anhaftend, gute Länge, sicheres Reifepotenzial.



Knoll, Emmerich

Das Weingut wird bereits seit mehreren Generationen von einem Emmerich Knoll betrieben. Heute wird das Weingut von Emmerich senior und Emmerich junior geführt. Das Weingut zählt beständig seit Jahrzehnten zu den absoluten Topadressen Österreichs. So zurückhaltend Emmerich Knoll auch ist, so auffällig sind seine Etiketten – die einen ähnlichen Kultstatus wie die Weine selbst schon haben. Oft schon wurden Veränderungen angedacht, aber (zum Glück!) nie durchgeführt. Die Flaschen-Etiketten schmückt schon seit Jahrzehnten unverändert der Winzer-Schutzpatron Urban. Die Weingärten mit 15 Hektar Rebfläche befinden sich in den berühmten Wachauer Rieden Kellerberg, Kreutles, Loibenberg und Schütt, sowie in der Riede Pfaffenberg im angrenzenden Weinbau-Gebiet Kremstal. Die Rebflächen sind zu je 45% mit den zwei weißen Hauptsorten Grüner Veltliner und Riesling, der Rest mit Chardonnay, Gelber Muskateller, Rivaner (Müller-Thurgau), Gelber Traminer und der einzigen roten Sorte Blauburgunder bestockt.

ÖSTERREICH

Wachau

Das Weinbaugebiet Wachau erstreckt sich durch das enge Donautal zwischen Melk und Krems, wobei die Landschaft genauso so einzigartig ist, wie die Weine, die dort entstehen. Auf einer Rebfläche von rund 1.400 Hektar gedeihen nicht nur die Hauptrebsorten Grüner Veltliner und Riesling in außergewöhnlichen Qualitäten, auch Neuburger, Muskateller oder Sauvignon Blanc garantieren berauschende Geschmackserlebnisse. Um die Identität sowie die Naturbelassenheit der Wachauer Weine zum Ausdruck zu bringen, hat man sich entschlossen die Weine in drei Weinkategorien zu unterteilen. Die 1983 gegründete Vereinigung VINEA WACHAU schuf die Kategorien "Steinfeder" (1984), "Federspiel" und "Smaragd" (beide 1986) zur Klassifizierung der Wachauer Weine mit Rücksichtnahme auf die einzigartigen klimatischen und geologischen Bedingungen.

- "Steinfeder" charakterisiert leichte, duftige Weine.
- "Federspiel" weisen eine charmante Fruchtigkeit sowie einen kraftvollen Charakter auf.
- „Smaragd“ -Weine haben enormes Lagerpotenzial und zeichnen sich durch ihre Kraft aus.

Diese drei Kategorien dürfen nur von Mitgliedern der VINEA WACHAU geführt werden und sind markenrechtlich geschützt.